

Hamburg, 12. Mai 2024

## Michelgruß zum 6. Sonntag nach Ostern: Exaudi

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Wochenspruch aus dem Evangelium nach Johannes grüßen wir Sie herzlich aus der Hauptkirche St. Michaelis: „Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen.“ (Johannes 12, 32).

Mit unseren Gedanken und Gebeten sind wir besonders bei den Menschen, die von Krieg und Naturkatastrophen betroffen sind – in der Ukraine, in Israel und dem Gazastreifen, in Brasilien, in Libyen und im Iran und an so vielen Orten unserer Welt.

Als Pfarrteam stehen wir gemeinsam mit Diakon Albrecht für Sie als Ansprechpartner für Seelsorge sowie für weitere Unterstützungsmöglichkeiten insbesondere älterer Gemeindeglieder zur Verfügung. Sie erreichen uns über das Kirchenbüro (Tel. 040 37678-0).

Diesen Michelgruß versenden wir als E-Mail oder per Post und stellen ihn auch zum Download auf unserer Internetseite ([www.st-michaelis.de](http://www.st-michaelis.de)) zur Verfügung. Bitte leiten Sie ihn gern auch weiter oder verweisen Sie Interessierte an unser Kirchenbüro.

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen,  
Ihre

Hauptpastor Alexander Röder

Pastorin Julia Atze

Pastor Dr. Stefan Holtmann

**Psalmgebet:**

Halleluja! HERR, höre meine Stimme, wenn ich rufe, Halleluja;  
sei mir gnädig und antworte mir, Halleluja!

Psalm 27, 7

Der HERR ist mein Licht und mein Heil;  
vor wem sollte ich mich fürchten?

Der HERR ist meines Lebens Kraft;  
vor wem sollte mir grauen?

Mein Herz hält dir vor dein Wort:  
„Ihr sollte mein Antlitz suchen.“  
Darum suche ich auch, HERR, dein Antlitz.

Denn du bist meine Hilfe; verlass mich nicht und tu  
die Hand nicht von mir ab, du Gott meines Heils!

Psalm 27, 1.8.9b

Halleluja! HERR, höre meine Stimme, wenn ich rufe, Halleluja;  
sei mir gnädig und antworte mir, Halleluja!

Psalm 27, 7

**Lied:** EG 128 Heilger Geist, du Tröster mein

1. Heilger Geist, du Tröster mein, hoch vom Himmel uns erschein mit dem Licht der Gnaden dein.
2. Komm, Vater der armen Herd, komm mit deinen Gaben wert, uns erleucht auf dieser Erd.
3. O du sel'ge Gnadensonnen, füll das Herz mit Freud und Wonn aller, die dich rufen an.
4. Ohn dein Beistand, Hilf und Gunst ist all unser Tun und Kunst vor Gott ganz und gar umsonst.
5. Lenk uns nach dem Willen dein, wärm die kalten Herzen fein, bring zurecht, die irrig sein.
6. Gib dem Glauben Kraft und Halt, Heilger Geist, und komme bald mit den Gaben siebenfalt.
7. Führ uns durch die Lebenszeit, gib im Sterben dein Geleit, hol uns heim zur ewgen Freud.

**Predigttext:** Johannes 16, 5-15

Das Werk des Heiligen Geistes

5 Jetzt aber gehe ich hin zu dem, der mich gesandt hat; und niemand von euch fragt mich: Wo gehst du hin? 6 Doch weil ich dies zu euch geredet habe, ist euer Herz voll Trauer. 7 Aber ich sage euch die Wahrheit: Es ist gut für euch, dass ich weggehe. Denn wenn ich nicht weggehe, kommt der Tröster nicht zu euch. Wenn ich aber gehe, werde ich ihn zu euch senden. 8 Und wenn er kommt, wird er der Welt die Augen auf tun über die Sünde und über die Gerechtigkeit und über das Gericht; 9 über die Sünde: dass sie nicht an mich glauben; 10 über die Gerechtigkeit: dass ich zum Vater gehe und ihr mich hinfert nicht seht; 11 über das Gericht: dass der Fürst dieser Welt gerichtet ist. 12 Ich habe euch noch viel zu sagen; aber ihr könnt es jetzt nicht ertragen. 13 Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch in aller Wahrheit leiten. Denn er wird nicht aus sich selber reden; sondern was er hören wird, das wird er reden, und was zukünftig ist, wird er euch verkündigen. 14 Er wird mich verherrlichen; denn

von dem Meinen wird er's nehmen und euch verkündigen. 15 Alles, was der Vater hat, das ist mein. Darum habe ich gesagt: Er nimmt es von dem Meinen und wird es euch verkündigen.

### **Predigt von Pastorin Julia Atze:**

Liebe Gemeinde,

das ist eine ganz schöne Zumutung, die Jesus seinen Jüngern aufbürdet, wenn er ihnen sagt:

*Jetzt aber gehe ich hin zu dem, der mich gesandt hat; doch weil ich dies zu euch geredet habe, ist euer Herz voll Trauer. Aber ich sage euch die Wahrheit: Es ist gut für euch, dass ich weggehe. Denn wenn ich nicht weggehe, kommt der Tröster nicht zu euch. Wenn ich aber gehe, werde ich ihn zu euch senden. Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch in aller Wahrheit leiten.*

Jesus kündigt sein Weggehen an, er wird nicht mehr lange bei ihnen bleiben. Doch das soll kein Grund zur Traurigkeit sein, nein, er sagt, es sei sogar gut! Denn nur wenn er, Jesus, geht, wird der Tröster kommen, der Geist der Wahrheit, der bleibt.

Ich kann mir gut vorstellen, wie unendlich enttäuschend diese Worte erst einmal für die Jünger sein mussten: Der, der alles zusammen hält, geht! Der, dem sie so lange folgten, bleibt nicht bei Ihnen! Der, der für sie alles bedeutet im Leben! Und das soll auch noch gut sein!

Und dass er einen Tröster schickt, den er den „Geist der Wahrheit“ nennt, klingt doch sehr nach Vertröstung. Wird so nicht die Leere, die ohne Jesus entsteht, noch trostloser? Was kann der Geist schon für eine Kraft und einen Trost entwickeln, der über den Verlust von Jesus hinweghilft? Ganz bestimmt hätten die Jünger lieber so sanfte tröstliche Worte gehört wie wir eben vor der Predigt:

*Hebe deine Augen auf zu den Bergen, von welchen dir Hilfe kommt.*

*Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.*

*Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet, schläft nicht.*

Stattdessen ein eher schroffes: Ich gehe und das ist gut so!

Ich schicke euch dann den Tröster, den Geist der Wahrheit.

Die Jünger haben das nicht verstanden – erst später, als sie Pfingsten dann den Geist und seine Kraft gespürt haben, da wird es ihnen klar geworden sein.

Heute, 2000 Jahre später, sieht das natürlich ganz anders aus.

Mir fällt da schon einiges ein, was den Geist, die Geisteskraft zu etwas Besonderem, ja zu etwas ganz Eigenem macht.

### **Denn Geistkraft stärkt und befähigt uns.**

Sie ist nicht wie Jesus eine eigene Person, ein Gegenüber für uns. Die Geistkraft wirkt in uns – wie der Atem. Das befähigt uns, macht uns aktiv, etwas von Gott ist in uns und wirkt in uns. Das bedeutet: ich bin geschätzt, gewürdigt, geliebt, ich bin wichtig, ich werde gebraucht, denn Gott beteiligt mich an sich und seinem Tun.

### **Und die Geistkraft ermöglicht vielfältige Gotteserfahrung.**

In Vater und Sohn gibt sich Gott ein bestimmtes Profil, eine unverwechselbare Gestalt. Das ermöglicht zwar zum einen ein konkretes Gegenüber, engt aber auch ein und schafft so Grenzen

und Normen. Mit der Geistkraft gibt sich Gott nicht so eine klare Gestalt. Verschiedene Möglichkeiten Gott zu begegnen, ergeben sich: in Gottesdienst, gebet oder Stille, aber auch in Musik, Kunst oder der Natur.

*Der Geist weht wo er will* – so heißt es auch im Johannesevangelium.

**Und vor allem: Die Geistkraft hält die Sehnsucht wach.**

*„Ich lebe und ihr werdet auch leben,* sagt Jesus zu seinen Jüngern. Die Kraft und die Sehnsucht, die in diesen Worten steckt, werden von der Geistkraft wachgehalten. Die Geistkraft bestärkt uns in unseren Hoffnungen und Wünschen. Dass es stimmt, was Jesus sagt. Und dass es auch für mich gilt, für uns alle. Dass ich diese Hoffnung nicht aufgebe, dass ich an ihr festhalte – das wirkt der Geist.

Und darin ist er wirklich ein Tröster. Wir heute kennen zwar den konkreten Verlust von Jesus, so wie ihn die Jünger erlebt haben, nicht, aber was Verlust bedeutet, das wissen wir auch: Schmerz und Trauer, Angst und Einsamkeit. Der Tod, das Verlassen werden, die Trennung – das sind schmerzvolle Erfahrungen, die wir auch im Leben machen. Machen müssen. Und in solchen Momenten, in solchen Zeiten des Schmerzes und der Trauer fühlen wir oft gar nichts mehr, wir sind einfach leer. Kein Geist, keine Kraft, keine Hoffnung ist dann spürbar, die trösten oder stärken könnte. Dann fällt es unendlich schwer, eben genau an der Hoffnung festzuhalten und daran zu glauben, dass es einen Tröster gibt, einen Geist, eine Geistkraft, die mich stärkt und mir aus dem Schmerz und der Trauer heraushilft.

Der Kabarettist Hanns Dieter Hüsch hat dieses Gefühl so ausgedrückt:

*„Es gibt ja auch Tage bei uns, wo wir den heiligen Geist wirklich nicht spüren mit unserem kleinen Menschenglauben, wo wir ihn jedes Mal aufs Neue erfühlen müssen und glücklich sind, wenn das Schwere plötzlich in uns abfällt und der Geist hier in uns und bei uns ist und Probleme sich aus dem Staub machen und die Menschen wieder anfangen zu lächeln.“*

Wenn wir in den dunkelsten und schwersten Zeiten unseres Lebens nur das nicht vergessen und die Hoffnung darauf und die Sehnsucht danach nicht aufgeben, dass das Schwere auch immer wieder von uns abfällt und wir immer wieder anfangen zu lächeln – dann können wir uns sicher sein, dass der Geist in uns Einzug hält und wirken wird. Amen.

Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, wird eure Herzen und Sinne bewahren in Christus Jesus. Amen.

**Fürbitten:**

Gütiger und ewiger Gott, Geist der Liebe, wir bitten dich:

Komm in unsere Welt!

Erfülle deine ganze Kirche und belebe uns neu,  
damit wir von dir erfüllt auf deine Stimme hören  
und die frohe Botschaft deiner Liebe weitergeben.  
Gemeinsam rufen wir zu dir: Herr, erbarme dich!

Du, Geist der Liebe, dich bitten wir:  
Komm in unsere Welt!  
Schaffe Verständnis und Versöhnung unter den Völkern und Kulturen.  
Stärke alle, die gegen Gewalt und Ungerechtigkeit kämpfen.  
Gib Frieden, wo Feindschaft und Hass die Menschen entzweit.  
Gemeinsam rufen wir zu dir: Herr, erbarme dich!

Du, Geist der Liebe, dich bitten wir:  
Komm in unsere Welt!  
Lass uns dein Wort hören und nach deinem Willen leben.  
Gib Liebe und Verständnis in Ehen und Familien,  
ein gutes Miteinander in Nachbarschaft und am Arbeitsplatz.  
Gemeinsam rufen wir zu dir: Herr, erbarme dich!

Du, Geist der Liebe, dich bitten wir:  
Komm in unsere Welt!  
Hilf, dass Junge und Alte sich gegenseitig verstehen,  
Einsame und Kranke unter uns nicht vergessen sind,  
Verzweifelte und Traurige Hoffnung und Trost finden.  
Gemeinsam rufen wir zu dir: Herr, erbarme dich!

Du, Geist der Liebe, komm in unsere Welt, komm zu uns.  
Dich preisen wir mit dem Vater und dem Sohn in Ewigkeit.  
**Gemeinde** Amen

### **Michel-Segen Mai 2024:**

Gott behüte dich auf deinen Wegen.  
Er öffne deine Sinne für den Klang und die Farben seiner Schöpfung.  
Er mache dein Herz weit für die Menschen, die dir begegnen.  
Er wecke in dir Hoffnung, dass du getrost deinen Weg gehst inmitten dieser Zeit.  
So segne und behüte dich der gnädige und barmherzige Gott,  
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.